

5.51 Ausschreibung

*Einleitung,
Leistungsverzeichnis und
Datenaustausch*

Mit BBaseAusschreibung werden Grundlagen für Angebote mit Bedingungen, Hinweisen und Leistungsverzeichnissen zusammengestellt. Mit Hilfe von Submittentenlisten werden die Unterlagen verschickt oder für den Datenaustausch vorbereitet.

© PMS Informatik AG
CH-8617 Mönchaltorf

www.bbase.ch

Dieses Handbuch wurde von Peter M. Schmid geschrieben, illustriert und mit
® MS EXCEL auf einem Apple MacIntosh erstellt.

Mönchaltorf, 9. Mai 2005



B:Base

Das Integrale Werkzeug der Architektur

Inhalt Einführung und Grundlagen
Anhang und Beispiel

Einführung und Grundlagen

<i>Konzept</i>	Einführung für BBaseAusschreibung	Seite	3
	Problemstellung beim Ausschreiben von Bauarbeiten	Seite	3
	Datenaustausch zwischen Architekten, Fachplaner und Unternehmer	Seite	4
	Quellen und Literaturhinweise zur Ausschreibung	Seite	7
<i>Methode</i>	Lösung mit Hilfe von BBaseWerkzeugen	Seite	8
	BBaseAusschreibung und seine Aufgaben innerhalb der Bauadministration	Seite	9
	Inhalt des aktuellen BBaseDokumentes für die Ausschreibung	Seite	10

Anhang und Beispiel

<i>Diverse</i>	Begriffe und Abkürzungen	Seite	13
<i>Beispiele</i>	Submittenten - Adressen für den Versand der Ausschreibung	Seite	19
	Offertbrief - Begleitschreiben für die Ausschreibung	Seite	20
	Deckblatt - Zusammenfassung und Absender der Ausschreibung	Seite	21
	AVB - Allgemeine Vertragsbedingungen der Bürovorlage	Seite	22
	OSB - Objektspezifische Bestimmungen mit Projektstamm und Hinweisen	Seite	23
	Planung - Planungsteam der Projektvorlage	Seite	25
	USB - Spezielle Bestimmungen für die aktuelle Ausschreibung	Seite	26
	UN - Angaben des Unternehmers und Selbstdeklaration	Seite	28
	Auswertung - Zusammenfassung der Kapitel oder Zwischentotale	Seite	30
LV - Darstellung des Leistungsverzeichnisses als Katalog	Seite	32	

Einführung



Die Aufgaben der Bau- und Büroadministration im Architektur- und Planungsbüro wurden auf verschiedene Phasen, Module und Werkzeuge von BBase verteilt.

Ausführung

Die Module der Ausschreibung, Datenaustausch und Vergabe werden der Phase Ausführung zugeordnet.

Ausschreibung

Im folgenden Bericht werden die Werkzeuge der Ausschreibung beschrieben. Damit werden Grundlagen für Angebote mit Bedingungen, Hinweisen und Leistungsverzeichnissen zusammengestellt und mit Hilfe von Submittentenlisten Unterlagen verschickt oder für den Datenaustausch vorbereitet.

Ergänzungen

BBaseAusschreibung entspricht in weiten Teilen den Grundlagen des CRB, SIA und IPBau. Das vorliegende Programm orientiert sich unter anderem an den entsprechenden Unterlagen.

Als Ergänzung dienen die Programme BBaseVergabe, welches Offertvergleich und Abgebotsrunden erstellt, BBaseUnternehmer für den Werkverträge oder BBaseKostenplanung als Vorbereitung der Ausschreibung mit anforderungsorientierten Bauteilbeschrieben mit Eigentext.

Problemstellung beim Ausschreiben von Bauarbeiten

Ziel

Mit Hilfe von Normpositionskatalogen, Bauhandbuch- oder Eigentexten werden Ausschreibungsunterlagen für das Einholen von Angeboten zusammengestellt. Die verwendeten Unterlagen müssen alle Preisrelevanten Informationen enthalten damit die eingereichten Angebote verglichen werden können. Weitere Grundlagen wie Normen, Bedingungen, Objekt- und Unternehmerspezifische Bestimmungen bilden zusammen mit der Übersicht und Konditionenmodell die Einleitung zu den Leistungsverzeichnissen.

Grundlagen

Für das Erstellen von Leistungsverzeichnissen sind neben Eigentexten die Kataloge von CRB weit verbreitet.

CRB NPK Bau



Die letzten 10 Jahrgänge der Normpositionenkataloge von CRB sind auf einer CD enthalten und werden direkt bei CRB in verschiedenen Abo Kategorien lizenziert. Bei einem Lizenzvertrag für eine Branchenlösung (z.B. Baumeister), stehen die aktuellen Kataloge der Branche als NPK Volltext und alle anderen, vorhandenen Kapitel, als Bauhandbuch (Konzentrat der NPK Bau) zur Verfügung.



Damit der Datenaustausch mit SIA 451 reibungslos funktioniert müssen die Ausschreibungen den minimalen Anforderungen von IFA 92 und den aktuellen Richtlinien des Schnittstellen Testprogramms von CRB entsprechen.

Die Programme von BBase haben alle notwendigen Tests erfüllt und bieten zusätzlich zum Datenaustausch mit SIA 451 auch eine Schnittstelle mit Plattform übergreifenden Excel Dokumenten, welche auch Ausmastabellen, Grafiken sowie Bedingungen und Hinweise enthalten.

Regeln

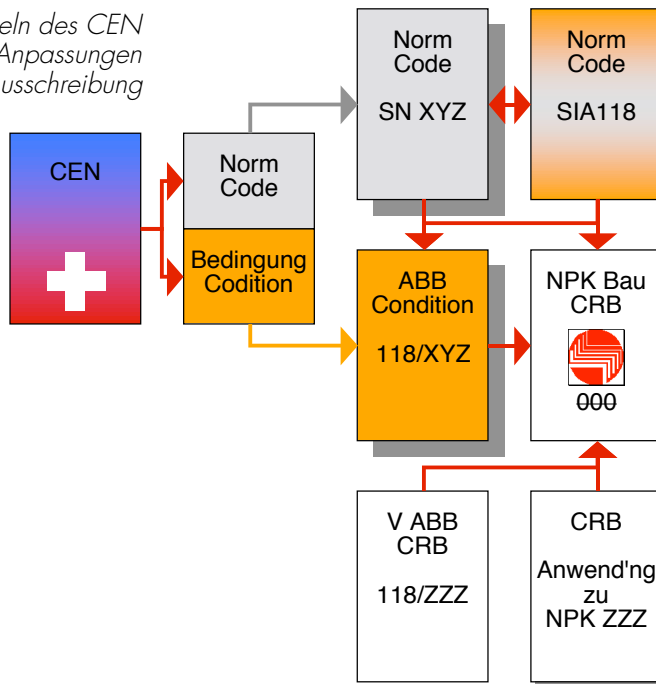
Die schweizerischen Normen wurden den Regeln des CEN angepasst. Hierbei ging es vor allem darum, die allgemeinen Vertragsbedingungen (Condition) aus den technischen Normen (Code) zu entfernen und in separaten Dokumenten darzustellen. Dies beeinflusst auch die Technik der Ausschreibung mit NPK von CRB.

Die meisten Positionen aus den Abschnitten 000 des NPK gehören entweder in die ABB, in die, durch das Bauobjekt bedingten, besonderen Bestimmungen oder als reine Informationen für den Anwender in andere Unterlagen. Im Abschnitt 000 eines NPK-Kapitels, das auf die neuen Normen abgestimmt ist, sind deshalb künftig nur noch Regeln zur korrekten Anwendung des NPK zu finden.

Die vertraglichen Bedingungen des NPK werden neu als Allgemeine Bedingungen Bau ABB bezeichnet und in Ergänzung zur Norm SIA 118 als SIA 118/XXX publiziert. Fehlen zu einzelnen NPK die ABB, so werden diese als Norm CRB V ABB 118/ZZZ erstellt.

Zu jedem NPK-Kapitel mit ABB-Anpassungen wurde vom CRB ein neues Dokument, mit der Bezeichnung 'Anwendung', erstellt. Es informiert den Anwender über die erfolgten Änderungen. Das Dokument ist kapitelspezifisch und enthält Informationen, neben Verweisen auf Erarbeitungsgrundlagen wie Normen, ABB etc., auch Begriffe und Abkürzungen zur besseren Verständigung.

Die Regeln des CEN verlangen Anpassungen bei der Ausschreibung



Die Auslieferung der Dokumente „Anwendung“ für die ersten Kapitel erfolgt für BBase zusammen auf der CD 'CRB Daten' als PDF im Ordner des Ausgabejahres 2004. Diese Dokumente können am Bildschirm gelesen oder als Anleitung ausgedruckt werden.



Weitere Informationen sind im 'Merkblatt 15' des CRB zu finden.

Datenaustausch zwischen Architekten, Fachplaner und Unternehmer



In der Ausschreibung werden vom Architekten zum Fachplaner resp. Unternehmer Texte und Preise mit Leistungsverzeichnissen ausgetauscht. Ergänzt mit zusätzlichen Angaben werden diese wieder an den Architekten zurückgegeben.

Damit dieser Datenaustausch geordnet abläuft wurden Schnittstellen definiert, welche den Datenverbund unabhängig vom Betriebssystem oder einer entsprechenden Programm Version gewährleisten.

Neben den bewährten Methoden mit Papier oder 'pdf' File stehen zwei verschiedene Lösungen zur Verfügung:

- A Der Datenaustausch mit der Standard Software ©Microsoft EXCEL (Office)
- B Datenaustausch mit Schnittstelle SIA 451 (IfA'92)

Die folgende Zusammenfassung zeigt den Einsatz der beiden Schnittstellen in der Ausschreibung mit BBase Werkzeugen.

A Datenaustausch mit ©Microsoft EXCEL (Office)



Ausschreibungen welche mit BBase erfasst werden, können als neutrales EXCEL Dokument exportiert werden. Dabei sind nicht nur Leistungsverzeichnisse sondern auch die ganze Einleitung in einem Dokument zusammengefasst.

Der Exportfile ist so geschützt, dass der Empfänger seine Informationen (Preise, Konditionen, Angaben zum Unternehmen, usf.) abfüllen kann ohne dabei die Struktur und den Inhalt zu verändern.

MacOS...
...oder Windows

Der Datenaustausch kann mit Office 98, 2001 und X erfolgen.

Unter Windows können die Angebote mit Office 97, 2000, XP oder 2003 ausgefüllt werden.



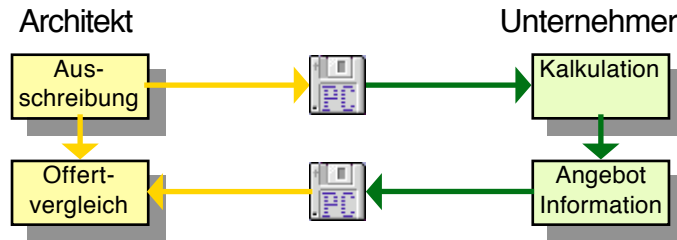
Exportdaten

Es sind keine weiteren Voraussetzungen zu berücksichtigen, weil beim Datenaustausch die gesamte Ausschreibung transportiert wird und der Unternehmer keine lizenzierten CRB Daten besitzen muss.

Einleitung mit Deckblatt, Unternehmerangaben, Bedingungen, Hinweise, Objektbeschreibung, Planeradressen, Strukturbeschreibung, Grafiken, Zusammenfassung mit Auswertung. Leistungsverzeichnis als Volltext von NPK Bau, Bauhandbuch oder Eigentext mit allen Strukturen, Ausmasstabellen und Grafiken.



Es können auch Ausschreibungen ohne Leistungsverzeichnisse exportiert werden. Die Kosten werden dazu in der Auswertung auf einzelnen Abschnitten zusammengefasst.



Transportmittel
Angebot des
Unternehmers

Die Daten können mit Diskette, CD oder über Email verschickt und eingelesen werden. Der Unternehmer ergänzt die Leistungsverzeichnisse mit seinen Preisen, trägt die Konditionen in der Auswertung ein, füllt die Unternehmerangaben aus, druckt seine Offerte und sendet das Angebot an den Architekten zurück.

Der Architekt liest alle Daten in den Offertvergleich ein und kontrolliert die Vollständigkeit für den Vergleich mit andern Unternehmern.

Das Import Dokument enthält alle Angaben des Unternehmers. Es genügt deshalb, das gedruckte Deckblatt mit der Nettosumme in Papierform vom Unternehmer unterzeichnet dem Angebot beizulegen.

...oder

B Datenaustausch mit
SIA 451 (IfA'92)

Das Einholen von Angeboten beim Unternehmer via Diskette oder Email ist für den Unternehmer und den Architekten eine Arbeitserleichterung.

Für den Datenaustausch mit SIA 451 müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

CRB
SIA451

Der Architekt sowie der Unternehmer müssen die Programme lizenziert haben.

- Der Architekt benötigt BBaseAusschreibung, -Leistungsverzeichnis und -SIA451 (IfA'92).
- Der Unternehmer benötigt ein IfA'92 konformes (und fehlerfreies) Unternehmerprogramm.

- Der Architekt und der Unternehmer müssen alle NPK Kapitel, die in der Ausschreibung vorkommen, beim CRB lizenziert haben.
- Der Architekt und der Unternehmer müssen das gleiche Versionsjahr aller NPK Kapitel, die in der Ausschreibung vorkommen, auf Ihrem Computer zur Verfügung haben.
 - In BBase entscheidet die eingelegte CD, welche Versionsjahre zur Verfügung stehen.
- Der Architekt und der Unternehmer müssen den Datenaustausch und die Formate kennen.
 - Bei der Verwendung von Datenträgern (Disketten) müssen diese DOS formatiert sein.
 - Bei der Verwendung von Emailanlagen (Attachments) müssen beide Partner verstehen, wie diese Dateien verschickt und empfangen werden können.
- Der Dateiname der SIA451 Datei muss beiden Partnern klar bekannt sein, d.h. dem Unternehmer mitgeteilt werden.
 - max. 8 Zeichen
- Die Bedingungen und Hinweise zum Leistungsverzeichnis müssen dem Unternehmer bekannt sein.
 - Falls nur eine Diskette ausgetauscht werden soll, müssen alle Bedingungen in den entsprechenden NPK Kapiteln 102 resp. 103 umständlich erfasst werden.
 - Ansonsten muss trotzdem Papier ausgetauscht werden. (Dies entfällt natürlich beim Datenaustausch via Excel-Datei).
- Der Architekt darf seine Ausschreibung (und alle Leistungsverzeichnisse) nach dem Erstellen der SIA451 Datei NICHT ändern, da sonst keine Daten importiert werden können.
- Der Unternehmer muss die Preise mit Hilfe eines korrekt arbeitenden Programms eingeben.
 - Es ist zum Beispiel bekannt, dass weit verbreitete Unternehmerlösungen die gesetzten Laufnummern löschen, sodass die Datei unbrauchbar wird.
 - Andere erlauben dem Unternehmer das Konditionenmodell zu bearbeiten, was den Import auch unmöglich macht.
- Die Endung des Dateinamens muss mit ".01S" enden. (Null - Eins - S) z.B. "SIA 451.01S"

Empfehlungen



Sprechen Sie sich mit dem Unternehmer ab, und machen Sie einen "Probelauf" mit einer Standardausschreibung. Sie ersparen sich dadurch Ärger, wenn es wirklich ernst gilt.

Das CRB empfiehlt, immer nur die neuesten und aktuellsten Versionen der NPK Kapitel zu verwenden, d.h. der Architekt und der Unternehmer müssen alle Software Updates laufend installieren.

Erwarten Sie nicht, dass der SIA451 Datenaustausch "einfach so funktioniert". Die obige Liste der Voraussetzungen ist nicht vollständig...

Leistungsverzeichnisse
resp. Mustervorlagen
importieren

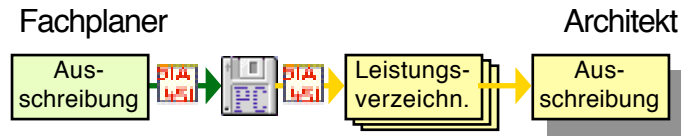
Leistungsverzeichnisse von Fachplaner, Unternehmer oder Lieferfirmen können über die Schnittstelle SIA 451 (IfA'92) in Ausschreibungen von BBase importiert werden. Das gleiche Verfahren kann auch angewendet werden, wenn Leistungsverzeichnisse von BBase als SIA 451 exportiert wurden und in einer neueren Version importiert werden sollen

Exportdaten

Importiert werden Leistungsverzeichnisse von NPK Bau, Bauhandbuch oder Eigentext mit Strukturen nach (IfA'92), Positionsnummern, erfasste Texte (R Positionen, Variablen), Mengen und Preise soweit vorhanden.

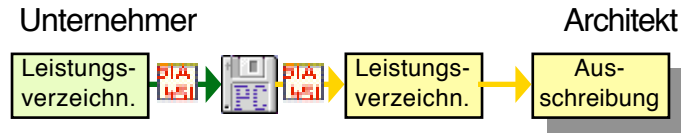
Vom Fachplaner zum Architekten

Es können ganze Ausschreibungen (mehrere NPK Kapitel) oder einzelne Leistungsverzeichnisse importiert werden.



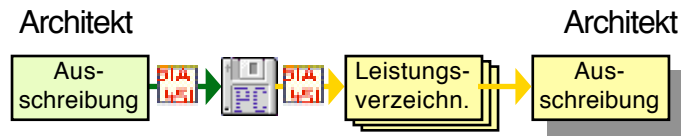
Vom Unternehmer zum Architekten

Es können Musterleistungsverzeichnisse oder Unternehmerleistungsverzeichnisse importiert werden.



Vom Architekten zum Architekten

Es können ganze Ausschreibungen (mehrere NPK Kapitel) oder einzelne Leistungsverzeichnisse importiert werden.



Bei allen Importen wird das Datenmaterial mit dem Schnittstellenprogramm von CRB überprüft. Dabei werden die Kapitel mit den Lizenzen verglichen, Text den Positionen zugeordnet und die Struktur nach IfA'92 überprüft.

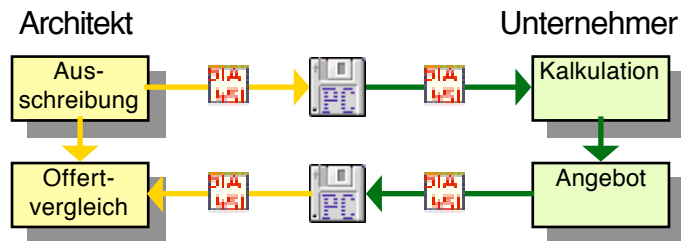
Ausschreibung des Architekten



Ausschreibungen welche mit BBase erfasst werden können mit Austauschdateien nach SIA 451 (IfA'92) exportiert werden.

Exportiert werden Leistungsverzeichnisse von NPK Bau, Bauhandbuch oder Eigentext mit Strukturen nach IfA'92, Positionsnummern, erfasste Texte (R Positionen, Variablen), Mengen und Preise soweit vorhanden und das entsprechende Konditionenmodell.

Es werden keine Texte der NPK Kapitel oder der Einleitung in der Austauschdatei festgehalten!



Transportmittel

Die Daten können mit Diskette, CD oder über Email verschickt und eingelesen werden.

Angebot des Unternehmers

Der Unternehmer ergänzt die Leistungsverzeichnisse mit seinen Preisen, trägt die Konditionen ein, druckt seine Offerte und sendet das Angebot an den Architekten zurück.

Der Architekt liest alle Daten in den Offertvergleich ein und kontrolliert die Vollständigkeit für den Vergleich mit andern Unternehmern.

Zusätzliche Informationen wie z.B. Unternehmerangaben, Bedingungen und Hinweise müssen in Papierform ausgetauscht werden.

Quellen und Literaturhinweise zur Ausschreibung



Bauen nach Smart 1998 ISBN 3-7643-5923-4

Kompass - Die Integrale Plattform für die Bauwirtschaft KTI-Projekt 3547.1 1998

SI+A, CH-8039 Zürich

SN 509 450 - SIA 450 Kosteninformation

SN 509 451 - SIA 451 1989 inkl. Merkblatt 2004

tec21 Nr 13/2005 Seite 16-17 - Allgemeine Bedingungen Bau

CRB, CH-8040 Zürich

NPK Bau - Benützungsanleitung 1996

NPK Bau - Information für Anwender '92 (IFA 92)

Dem Anwender des NPK Bau stehen gratis 'Merkblätter zum Devisieren' zur Verfügung. Diese können direkt beim CRB Tel. 01 456 45 45 oder www.crb.ch unter Dienstleistungen, Anwendungshilfen bezogen werden

Merkblatt 1 - Datenidentität bei NPK Bau

Merkblatt 2 - Grundsätze der Devisierung

Merkblatt 3 - Kostengrundlagen, Anwendungsbeispiele

Merkblatt 4 - Ausmassbereiche

Merkblatt 6 - geschlossene Positionen verwenden

Merkblatt 7 - Symbole für Grössen im NPK

Merkblatt 8 - grosse und kleine Arbeiten mit dem NPK

Merkblatt 9 - Begriffe im Erdbau

Merkblatt 10 - Die neue Zementnorm

Merkblatt 13 - Wild lebende Tiere im Siedlungsraum

Merkblatt 14 - Beton - neue Bezeichnungen

Merkblatt 15 - NPK und ABB



Eidg. Steuerverwaltung, CH-3000 Bern

Wegleitung 2001 zur Mehrwertsteuerpflichtig - Publikation 610.525 d

Mehrwertsteuersätze und Entgeltminderung

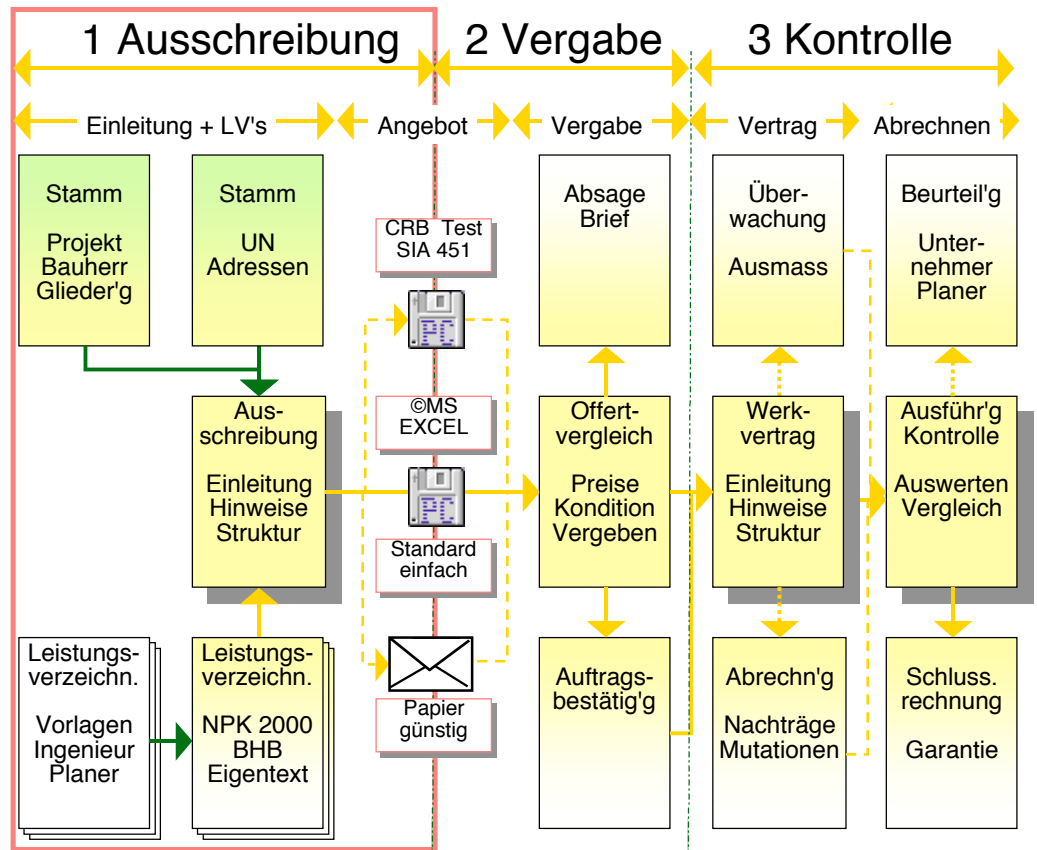
Branchenbroschüre für das Baugewerbe - Publikation 610.540-04

Lösung mit Hilfe von BBaseWerkzeugen

Die Hilfsmittel für Ausschreibung, Vergabe und Werkvertrag wurden auf drei BBaseWerkzeuge mit allen notwendigen Formularen aufgeteilt.

- Projektverwaltung** Grundlage bildet die Projektliste, in welcher Bauherr-, Objektadresse, Informationen (Kurzbeschreibung für Standort, Bauart, Konstruktion), Termine (Beginn, Rohbauvollendung, Bezug) und Preisstand (Index) gesammelt und in alle Ausschreibungen abgefüllt werden.
- Adressverwaltung** Unternehmeradressen für die Submittentenliste und Adressen für die Liste des Planungsteams werden mit BBaseAdressen erfasst und verwaltet. Mit Klassieren der Adressart (Unternehmer, Behörden, Planer, usf.) und Vergabeeinheit (Baumeister, Zimmermann, Aushub, usf.) lassen sich die vorgesehen Adressen schnell und einfach in die aktuelle Ausschreibung abfüllen und stehen für die Korrespondenz zur Verfügung.

Gesamtübersicht der drei Bereiche Ausschreibung (1), Vergabe (2) und Kontrolle (3) mit schematischer Darstellung des Datenflusses



- 1 Ausschreibung** Bedingungen und Hinweise, Leistungsverzeichnisse und Datenaustausch
Mit BBaseAusschreibung werden Grundlagen für Angebote mit Bedingungen, Hinweisen und Leistungsverzeichnissen zusammengestellt und mit Hilfe von Submittentenlisten verschickt oder für den Datenaustausch mit SIA 451 oder als Excel Dokument vorbereitet.



Der folgende Beschrieb beschränkt sich auf Erläuterungen zum Bearbeiten von Ausschreibungen. Erläuterungen zum Offertvergleich und Vergabe sowie zum Erstellen von Werkverträgen werden beschrieben unter:

- 2 Vergabe** Offertvergleich, Abgebot, Vergabe und Absagen
Nach dem Versand der Ausschreibung werden die Angebote im Offertvergleich von BBaseVergabe zusammengefasst. Nach allfälligen Mutationen können Unterlagen und Begleitbriefe für Abgebote verschickt und anschliessend der Vergabeantrag erstellt werden. Mit Hilfe der Auftragsbestätigung und Absagen ist die Vergabe der Ausschreibung abgeschlossen.



5.55 Vergabe - Offertvergleich, Abgebot und Auftragsbestätigung

- 3 Kontrolle** Werkvertrag, Mutationen, Kontrolle und Schlussrechnung
Mit den Daten der Auftragsbestätigung wird mit BBaseUnternehmer der Werkvertrag mit allen Grundlagen der Ausschreibung erstellt und steht als Grundlage für die Unternehmerkontrolle zur Verfügung.



5.66 Unternehmerkontrolle - Werkvertrag, Ausmass und Schlussrechnung

BBaseAusschreibung und seine Aufgaben innerhalb der Bauadministration

Vorgehen Damit eine Ausschreibung einfach und schnell erstellt wird, sind einige Vorbereitungen notwendig. Dabei werden die komplexen Umstände des Ausschreibungsverfahrens berücksichtigt und vorhandene Lücken zu bestehenden Regeln geschlossen. Das Vorgehen wird deshalb in drei Phasen gegliedert, welche mit speziellen Hinweisen die Festlegungen des Ausschreibenden, des aktuellen Projektes und der Arbeitsgattung beschreiben.

*Phase 1
Bürovorlage* Die bestehende Vorlage von BBase wird als Bürovorlage überarbeitet. Neben der Gestaltung des Layouts werden dabei insbesondere das Deckblatt und die Allgemeinen Vertragsbedingungen an den üblichen Standard angepasst.



Es können mehrere, verschiedene Bürovorlagen gepflegt werden, welche Spezialitäten für private resp. öffentliche Ausschreibungen enthalten.

Besondere Aufmerksamkeit verdient die Art und Struktur des Konditionenmodelles, welches zusammen mit den Festlegungen der allgemeinen Abzüge, die Anwendung regelt.

*Phase 2
Projektvorlage*

Nach erfassen der Stammdaten in der Projektliste, wird die Projektvorlage erstellt. Diese dient als Grundlage für alle Ausschreibungen des gewählten Projektes und wird mit zusätzlichen Infos zum Bauwerk, der verwendeten Gliederungen, Baugrund und örtliche Gegebenheiten, ergänzt.



In der Projektvorlage werden ausserdem die Art des Verfahrens mit Hinweisen zum Bauablauf und den Adressen des Planungsteams aufgeführt.

*Phase 3
Ausschreibung*

Beim Erstellen der eigentlichen Ausschreibungsunterlagen werden alle notwendigen Leistungsverzeichnisse als NPK Bau (Normpositionenkatalog von CRB), als BHB (Bauhandbuchttext von CRB) oder als Eigentext zusammengestellt.

Es können auch LV's von andern Planern oder bestehende von anderen Projekten via SIA 451 Datenaustausch integriert werden. Die gewählten Kapitel und Positionen werden in der Auswertung mit dem Konditionenmodell zusammengefasst.

Nach Uebernahme der Submittenten aus der Adressliste und Ergänzen der unternehmer-spezifischen Bestimmungen ist die Ausschreibung für den Versand bereit.



Dies kann mit den vorbereiteten Offertbegleitbriefen als Drucksache erfolgen oder via SIA 451 resp. als Excel Dokument für den Datenaustausch vorbereitet werden.

Inhalt des aktuellen BBaseDokumentes für die Ausschreibung

Für das aktuelle Werkzeug werden folgende Formularvorlagen (Arbeitsmapen) und Tabellenblätter verwendet:

Arbeitsmapen

1. BBase Vorlage Ausschreibung.xls
2. Vorlage Deckblatt AS.xls

*Tabellenblätter
Vorlage Ausschreibung*

Während die Deckblattvorlage nur eine Tabelle enthält sind die Aufgaben der Ausschreibung auf verschiedene Tabellenblätter der Vorlage aufgeteilt.

Im Menü 'Inhalt' des aktuellen BBaseDokumentes können Tabellenblätter für das Bearbeiten am Bildschirm direkt ausgewählt werden. Das Wechseln erfolgt einfach und schnell.



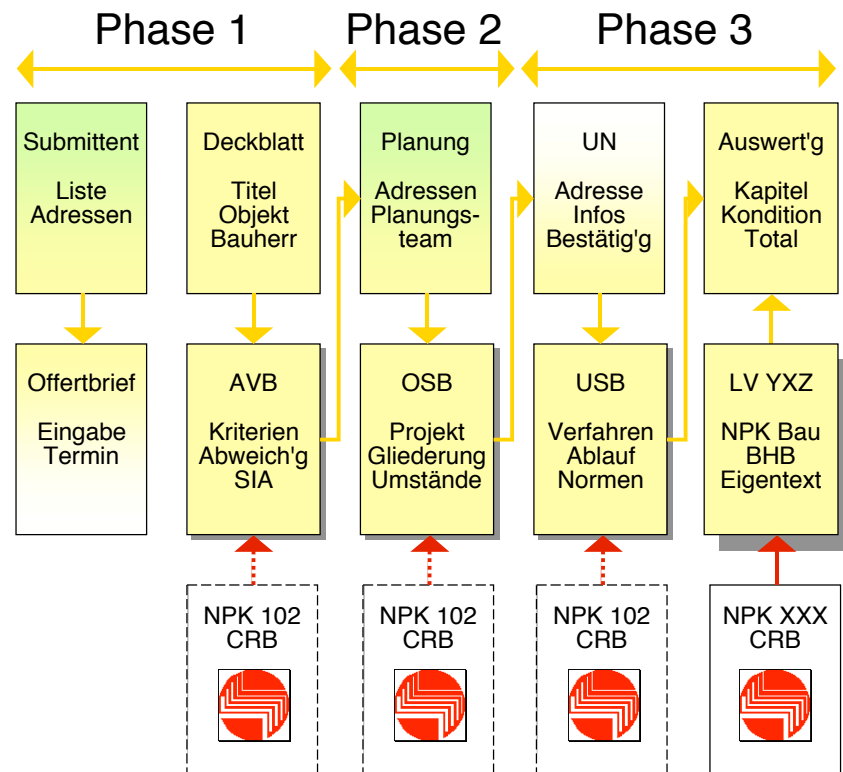
Grundlage

Titel und Inhalt, Datum des Dokuments und Eingabetermin könne auf dem Tabellenblatt 'Grundlage' verändert und angepasst werden. Ausserdem werden Infos zum aktuellen Dokument, Ablageort, Währung und Begleittext für Datenaustausch mit Excel festgelegt.

Notizen






Die Tabelle 'Notizen' enthält eine leere Excel Tabelle für individuelle Bedürfnisse.

*Tabellenblätter der
Vorlage Ausschreibung*



Submittent

Innerhalb der aktuellen Ausschreibung werden einerseits die Adressen der Unternehmer für den Offertvergleich und andererseits die Adressen des Planungsteams gesammelt. Diese werden direkt aus der Adressliste von BBase übernommen oder darin erfasst resp. bearbeitet. Die erfassten Adressen dienen als Auswahlliste für das Versenden der Ausschreibungsunterlagen und bilden die Grundlage für den Offertvergleich.

- Offertbrief* Für den Versand der Ausschreibung ist ein entsprechender Offertbrief vorbereitet. Dieser kann als Serienbrief mit den Adressen der Submittentenliste versehen werden.
- Deckblatt* Das Deckblatt wird in Phase 3 der Ausschreibung mit den vorbereiteten Vorlagen eingefügt und kann ausgewechselt oder ergänzt werden.
- AVB* Mit den Allgemeine Vertragsbedingungen (AVB) werden generelle Regeln beschrieben, welche vielfach in der Bürovorlage definiert und für alle Ausschreibungen gelten. Dazu werden ergänzende Texte zu Eignungs- resp. Zuschlagskriterien und allfällige Abweichungen zur SIA 118 definiert.
-
-  Die in der BBaseVorlage aufgeführten Texte für Bedingungen und Hinweise (AVB, OSB, USB, UN) sind Beispiele. Diese entsprechen weder der Rechtsprechung noch den Anforderungen des aktuellen Projektes. Sie müssen für die aktuelle Anwendung angepasst werden und entsprechen, bezüglich Themen und Struktur, dem Inhalt von NPK 102.
-
- OSB* Die Objektspezifischen Bestimmungen (OSB) zeigen alle bereits erfassten Informationen zum Bauvorhaben und können mit der Projektvorlage ergänzt werden. Die erfassten Gliederungen und Struktur der Ausschreibung wird durchgängig über alle Leistungsverzeichnisse angewendet.
-  Angaben zu Baugrund, Erschliessung, Betrieb usf. können mit Grafiken und Fotos ergänzt werden.
- Planung* Alle Adressen des Planungsteams können direkt aus der Adressverwaltung übernommen und mutiert werden. Mit Hilfe der Adressart 'Planer' ist eine Selektion der vorhandenen Daten möglich welche eine schnelle Wahl unterstützt.
- USB* Die Unternehmerspezifischen Bestimmungen (USB) enthalten zusätzliche preisrelevante Informationen für die aktuelle Arbeitsgattung. Neben der Verfahrensart, den Fristen und Unterlagen, werden Erklärungen zum Konditionenmodell oder allfälligen Abzügen definiert. Im Abschnitt 'Normen und Regelwerke' werden alle in Anwendungshilfen enthaltenen Hinweise zu Normen, ABB und Empfehlungen der verwendeten NPK aufgelistet.
- 
- UN* Mit den Angaben des Unternehmers zur Firma werden wichtige Entscheidungskriterien gesammelt. Neben der Adresse mit Sachbearbeiter, Versicherung, Referenzen, usf. kann eine Bestätigung mit Selbstdeklaration vorbereitet werden.
- Auswertung* Im Tabellenblatt 'Auswertung' werden alle verwendeten NPK, BHB oder Eigentext Kapitel mit den entsprechenden Abschnittititeln aufgelistet. Diese können auch direkt aus SIA 451 Dateien importiert werden.
-  Anstelle der Kapitel kann für die Ausschreibung ohne Leistungsverzeichnisse die Struktur der Zwischentotale erfasst werden, welche später für den Offertvergleich und Werkvertrag weiter verwendet wird.
- Nach abschliessendem Bearbeiten des Konditionenmodells und Gliederungsstrukturen kann die Ausschreibung als SIA 451 Datei (Nur Leistungsverzeichnisse mit Konditionen) oder als Excel Dokument (Ganze Einleitung, mit Grafiken, Vorausmass und Leistungsverzeichnissen) für das Angebot exportiert werden.
- LV XYZ* Für jedes Kapitel der Leistungsverzeichnisse wird ein eigenes Tabellenblatt eingefügt, welches den ganzen Katalog enthält.
- Mit einfachem Doppelklick werden Positionen im Katalog gewählt und danach alle Vorbemerkungen und übergeordneten Positionen vom Programm angefügt. Das entsprechende Leistungsverzeichnis wird beim Aendern der Darstellung am Bildschirm gezeigt.
- Werden Positionen mit Einheitspreisen erfasst, wird automatisch auf der Linie der Abschnitt- und Unterabschnitttitel das entsprechende Zwischentotal berechnet. Die Preise können für das Angebot auch wieder ausgeblendet werden.
- Zu jeder Mengen- oder Teilmengenzeile kann ein Ausmassblock (Vorausmass) mit mehreren Zeilen erfasst werden. Ausmassstabellen können ein-/ausgeblendet und nachträglich erweitert werden.
-  Ueber die Zwischenablage können ergänzend zu den Texten Grafiken oder Pläne in die Leistungsverzeichnisse eingesetzt werden. Ergänzende Skizzen werden direkt im Formular gezeichnet.

Submittenten - Adressen für den Versand der Ausschreibung

Submittenten

5-199 - EFH Neubau, 8712 Stäfa - Dachkonstruktion (Zimmermann, Dachdecker, Spengler)

Bezeichnung	Adresse	Bezeichnung	Kontakte
	George Abt Bedachungen Zürcherstr. 36 8919 Rottenschwil	Telefon Fax Natel Email	01 321 02 01
Sachbearbeiter		Telefon Sachb.	
Bemerkungen			

	Marty Stefan AG Bedachungen Im Hackacker 2 8852 Altendorf	Telefon Fax Natel Email	01 781 33 00
Sachbearbeiter		Telefon Sachb.	
Bemerkungen			

	Holz & Nägäli zur Linde 8134 Adliswil	Telefon Fax Natel Email	01 813 12 35 052 761 37 06 holznägäli@schreiner.ch
Sachbearbeiter		Telefon Sachb.	
Bemerkungen			

Herr	Henk Schudel Zimmermann Seestrasse 22 8307 Effretikon	Telefon Fax Natel Email	01 687 49 49
Sachbearbeiter		Telefon Sachb.	
Bemerkungen			

	Josef & Johannes Zimmi & Zimmi Zimmermann Niederstrasse 2 8804 Au ZH	Telefon Fax Natel Email	056 649 90 30 zimmi@zimmi.ch
Sachbearbeiter		Telefon Sachb.	
Bemerkungen			



5-199
EFH Neubau

Ryhnerstrasse
8712 Stäfa

Marco Zimmermann
Zimmermannarbeiten
Immerweg 3
8051 Zürich

Herr F. Muster

Zürichstrasse 12
8302 Kloten

Offert Eingabe

Mönchaltorf, 21. Januar 2005

Sehr geehrter Herr Zimmermann

Beiliegend senden wir Ihnen Ausschreibungsunterlagen zu obigem Objekt und folgender Arbeitsgattung

Dachkonstruktion

Zimmermann, Dachdecker, Spengler

Wir bitten Sie die Unterlagen bis spätestens 26. April 2005 an uns zurück zu senden.
Die entsprechenden Pläne können in unserem Büro eingesehen werden. Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Beispiel AG, Mönchaltorf

Beilage



Objekt 5-199
EFH Neubau
8712 Stäfa

Thema **Dachkonstruktion**
Zimmermann, Dachdecker, Spengler

Inhalt 331 Zimmerarbeiten: Tragkonstruktion
351 Spenglerarbeiten
357 Blitzschutzanlagen
361 Steildächer: Unterkonstruktionen
363 Steildächer: Deckungen

Offerte

Bauherrschaft Herr F. Muster
8302 Kloten

Eingabe an Beispiel AG, Architekturbüro
Usterstr. 12, CH-8617 Mönchaltorf
Telefon 01 948 12 14, Fax 01 948 19 41, Email info@bbase.ch

BBaseAusschreibung 8.01

Eingabetermin 26. April 2005

Offertsumme Total Netto Fr. Rev. Fr.

Mit der Unterzeichnung der Offerte erklärt der Unternehmer, über die örtlichen Verhältnisse auf der Baustelle, über die allgemeinen und speziellen Bedingungen sowie über Art und Umfang der Arbeiten oder Lieferungen orientiert zu sein. Auf spätere Einwände über ungenügende Aufklärung kann nicht eingetreten werden.

Der Unternehmer Ort, Datum Stempel/Unterschrift

Allgemeine Vertragsbedingungen

5-199 - EFH Neubau, 8712 Stäfa - Dachkonstruktion (Zimmermann, Dachdecker, Spengler)

Bezeichnung

Beschrieb

Eignungs- resp. Zuschlagskriterien

Eignungskriterien	<p>Liste der Eignungskriterien mit allgemeinen Grundsätzen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Geeignete Struktur des anbietenden Unternehmens: Das Unternehmen verfügt über eine Abteilung, die sich mit den ausgeschriebenen Arbeiten befasst.2. Erfüllung der erforderlichen Leistungsfähigkeit: Das Unternehmen verfügt über genügend beruflich befähigtes Personal, die notwendigen technischen Ausrüstungen und entsprechende Referenzobjekte.4. Qualitätssicherung: ISO Zertifizierung oder ISO konformes QM
Zuschlagskriterien	<p>Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlich günstigste Angebot und berücksichtigt folgende gewichtete Kriterien (Bewertungsskala).</p> <ol style="list-style-type: none">1. Angebotspreis (50 Punkte) Bereinigte Angebotssumme inkl. Mehrwertsteuer2. Termin (10 Punkte) Einhaltung der Terminvorgaben, Bauzeit länger oder kürzer3. Qualität (10 Punkte) Bewertung der Firma, des Personals gemäss Eignungskriterien, der Lieferung, der Referenzen4. Lehrlingsausbildung (10 Punkte) Anzahl Ausbildungsplätze pro Mitarbeiter5. Kundendienst (10 Punkte) Erreichbarkeit, Serviceleistung, Unterhalt

Abweichungen zur SIA Norm 118

Abweichungen zur Norm	<p>Ergänzungen, Änderungen und Präzisierungen zu den Bestimmungen der SIA Norm 118 'Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten', Ausgabe 1977.</p>
Verbindlichkeit Art. 6, 17 SIA 118	<p>Das Angebot ist für 3 Monate nach der Eingabefrist gültig. Die eingerechneten Einheitspreise gelten fest bis Bauvollendung.</p>
Kollisionsregelung Art. 21 SIA 118	<p>Widersprechen sich einzelne Vertragsbestandteile, so gilt folgende Rangordnung:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Text dieser Vertragsurkunde mit den ergänzenden Bestimmungen zur SIA Norm 118, den objektspezifischen - und unternehmensspezifischen Bestimmungen.2. Pläne des Projektverfassers.3. Die SIA Norm 118.4. Die übrigen einschlägigen Normen des SIA und die im Einvernehmen mit dem SIA aufgestellten Normen anderer Fachverbände.5. Die Normen anderer Fachverbände sowie Unternehmerbedingungen, sofern diese vom Bauherrn schriftlich anerkannt wurden. usf

Objektspezifische Bestimmungen

5-199 - EFH Neubau, 8712 Stäfa - Dachkonstruktion (Zimmermann, Dachdecker, Spengler)

Bezeichnung

Beschrieb

Informationen zum Bauvorhaben

Bauwerksart	010 Wohnen
Projektart	Neubau
Objektbezeichnung	5-199 - EFH Neubau, 8712 Stäfa
Projekt Info	Musterhaus für Beispiele von BBase und MAC+BAU
Raumprogramm	UG: Heizung, Schutzraum, Waschen, Garage, Büro, WC EG: Wohnen, Zimmer, Küche, Essen, DU/WC DG: 3 Zimmer, Bad WC
Konstruktion	UG: Boden Beton 20 cm, Wände Beton 25 cm tw. KS 15 cm, EG: Boden Beton 16 cm, Wände ZWS Mauerwerk (10/12/15), tw. BS 8-12 cm, DG: Boden Holzbalkenlage mit Bretterboden, Wände Ständerkonstruktion mit Holzschalung, Walmdach und Tonziegel



Gliederungen der Ausschreibung

Objektgliederung (OGL)	Die Ausschreibung enthält folgende Objektgliederungen: Wohnen - Wohnhaus auf Parzelle 1 Garage - Freistehende Garage auf Parzelle 2
Positionslage (PSL)	Die Ausschreibung enthält folgende Positionslagen: UG - Untergeschoss (Wohnen) EG - Erdgeschoss (Wohnen) OG - Obergeschoss (Wohnen)
Kostenarten (KAG)	Die Ausschreibung enthält keine Kostenartengliederung
Elementgliederung (EKG)	Die Ausschreibung enthält keine Elementkostengliederung
Varianten (VAR)	Die Ausschreibung enthält folgende Varianten: WMD/GLW - Wärmedämmung Dachkonstruktion / Glaswolle WMD/STW - Wärmedämmung Dachkonstruktion / Steinwolle
Einrichtungstyp (ERT)	Die Ausschreibung enthält keine Einrichtungstypen

Baugrund, örtliche Gegebenheiten

Baugrund	Baugrund Lehmig mit Kiesnester, Frosttiefen 80 cm, Gewässer Bach Ø Wasserspiegel 435.80 m.ü.M., Grundwasser dito, Altlasten keine bekannt.
Vorhanden	Abwasserleitung Ø 50 cm in Strassenmitte, Wasser 1.0 m ab Grenze Leitung und Hydrant, Elektrizität über Freileitung und Bauverteiler, Telefonverteilkasten mit Freileitung an nördlicher Grenze.
Klima	Naturgefahren: Bei Gewitter steigt Wasserspiegel des Bachs sehr schnell.
Behinderung	Schichtbetrieb nicht möglich.
Erschliessung, Lager	Quartierstrasse als Zufahrt max. 20 Tonnen, Parklätze 5 Stk., Umschlagflächen 6x6 m neben Zufahrt Garage, Lagerflächen, Baracken keine, Magazine ab Rohbau im Keller.
Benützungsrechte	Zuleitungen ab Hydrant, Ableitungen in prov. Kanal zur Strasse, Bauabfälle müssen vom Unternehmer entsorgt werden.
Schützen	Das öffentliche Gewässer darf nicht für das Ableiten von Wasser der Baustelle benutzt werden.
Bauarbeiten, Baubetrieb	Die notwendige Bauheizung und der notwendige Winterdienst sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Planungsteam

5-199 - EFH Neubau, 8712 Stäfa - Dachkonstruktion (Zimmermann, Dachdecker, Spengler)

Vergabeeinheit	Adresse	Bezeichnung	Kontakte
Architekt	Beispiel AG Architekturbüro Usterstr. 12 CH-8617 Mönchaltorf	Telefon Fax Natel Email	01 948 12 14 01 948 19 41 info@bbase.ch
Sachbearbeiter		Telefon Sachb.	
Bemerkungen			
Bauleitung	Beispiel AG Architekturbüro Postfach 72 8617 Mönchaltorf	Telefon Fax Natel Email	01 941 23 56 01 948 19 41 hmu@bbase.ch
Sachbearbeiter	Hans Muster	Telefon Sachb.	01 948 12 11
Bemerkungen			
Bauingenieur	Ingenieur und Partner Postfach 143 8132 Hinteregg	Telefon Fax Natel Email	01 948 12 14 01 984 34 56 079 678 12 34 meier@partner.ch
Sachbearbeiter	Paul Meier	Telefon Sachb.	
Bemerkungen			
Elektroingenieur	Elektro AG Ingenieurbüro Pfannenstielstrasse 15 8132 Egg	Telefon Fax Natel Email	01 984 12 34 01 984 12 12 079 567 45 34 elektro@elektro.ch
Sachbearbeiter	Peter Elektro	Telefon Sachb.	
Bemerkungen			
Heizungsingenieur	Ingenieur-Gemeinschaft K7 Planungsbüro Feldblumenstr. 6 8906 Bonstetten	Telefon Fax Natel Email	01 771 13 10 01 700 39 01 079 196 34 62
Sachbearbeiter	Karl Obermoser	Telefon Sachb.	01 943 23 06

Unternehmerspezifische Bestimmungen

5-199 - EFH Neubau, 8712 Stäfa - Dachkonstruktion (Zimmermann, Dachdecker, Spengler)

Bezeichnung

Beschrieb

Ausschreibungsverfahren für 'Dachkonstruktion'

Verfahrensart	Freihändiges Verfahren
Umfang der Arbeiten	Gegenstand und Umfang der Arbeiten gemäss Leistungsverzeichnisse
Vorgehen	Die Unterlagen können bei der Bauleitung bezogen werden und sind Kostenlos. Eine Begehung findet nicht statt. Weitere Auskünfte werden von der Bauleitung erteilt.
Eingabetermin	26. April 2005
Eingabeort	An die Adresse des Architekten. Es gilt das Datum des Poststempels. Zu spät eingetroffene Angebote werden nicht berücksichtigt.

Bauablauf, Fristen, Prämien

Bauprogramm	Dem Leistungsverzeichnis liegt ein approximatives Terminprogramm bei. Baubeginn 01. Februar 2000 Bezug 15. September 2000
Stand der Arbeiten	Fundamentplatte erstellt
Fristen	Für die Ausführung 'Dachkonstruktion' gelten folgende Termine: Vorgesehener Ausführungstermin für die ausgeschriebenen Arbeiten: Vorbereitungsarbeiten von 15.02.05 bis 15.04.05 Ausführungsarbeiten von 15.04.05 bis 01.05.05

Abgegebene Unterlagen

Unterlagen	Es werden folgende Unterlagen für die Ausschreibung abgegeben:
Einleitung	Deckblatt Allgemeine Vertragsbedingungen Objektspezifische Bestimmungen, Adressen Planungsteam Unternehmerspezifische Bestimmungen, Unternehmerblatt Zusammenfassung und Konditionen
Leistungsverzeichnis	Das Leistungsverzeichnis besteht aus folgenden NPK-Kapiteln: 331 Zimmerarbeiten: Tragkonstruktion (V' 05) 351 Spenglerarbeiten (V' 05) 357 Blitzschutzanlagen (V' 05) 361 Steildächer: Unterkonstruktionen (V' 05) 363 Steildächer: Deckungen (V' 05)
Pläne	Dem Leistungsverzeichnis liegen folgende Pläne bei: Nr. 5-199.20 Grundriss 1:50 mit Detail Obergeschoss und Dach Nr. 5-199.12 Schnitt 1:50 Weitere Pläne können nach Vereinbarung im Büro des Architekten eingesehen werden.
Datenaustausch	Wird die Ausschreibung mit der Datenschnittstelle SIA 451 oder mit EXCEL File durchgeführt, sind folgende Regeln einzuhalten. Dem Unternehmer wird ein Leistungsverzeichnis mit allen aufgeführten Beilagen in Papierform und als Datendiskette nach IFA 92 oder EXCEL zur Verfügung gestellt.

Eingabeform und Beilagen des Angebotes

Datenaustausch	Wird die Ausschreibung mit der Datenschnittstelle SIA 451 oder mit EXCEL File durchgeführt, sind folgende Regeln einzuhalten. Vom Unternehmer müssen das Deckblatt, die allgemeinen Vertragsbedingungen, Objekt- und Unternehmerspezifische Bestimmung mit der Zusammenfassung in Papierform ausgefüllt und unterzeichnet zusammen mit der Datendiskette nach IFA 92 oder EXCEL eingereicht werden.
----------------	--

Versicherungen

Versicherung Bauherr	Die Bauherrschaft hat folgende Versicherungen abgeschlossen Bauherren Haftpflichtversicherung Versicherungsgesellschaft Winterthur Personenschäden Deckungssumme Fr. 4'000'000 Sachschäden Deckungssumme Fr. 1'000'000 Die Kostenbeteiligung des Unternehmers an bauseitiger Versicherung beträgt 0.2 % der Netto Werkvertragssumme
Versicherung Unternehmer	Die Bauherrschaft verlangt vom Unternehmer folgende Versicherung. Die entsprechenden Policen müssen auf Verlangen vorgezeigt werden. Unternehmer Haftpflichtversicherung Personenschäden Deckungssumme Fr. 4'000'000 Sachschäden Deckungssumme Fr. 2'000'000

Abrechnung und Abzüge

Abzüge	Für die Kostenbeteiligung des Unternehmers werden bei der Abrechnung vor berechnen der Mehrwertsteuer folgende Entgelt mindernde Beiträge abgezogen: an Baureklamen pauschal Fr. 150.00 an Baustrom, Bauwasser, Kommunikationsmitteln 0.3% der Abrechnungssumme
--------	---

Normen und andere Regelwerke

Allgemein	Folgende Bedingungen sind Grundlagen dieser Ausschreibung: – Norm SIA 118 "Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten". – Norm SIA 118/265 "Allgemeine Bedingungen für Holzbau".
Normen	Folgende Normen sind für die vorliegende Ausschreibung von Bedeutung: – Dokumentation SIA 83 "Brandschutz im Holzbau". – Empfehlung SIA 183 "Brandschutz im Hochbau". – Norm SIA 180 "Wärme- und Feuchteschutz im Hochbau". – Norm SIA 181 "Schallschutz im Hochbau". – Norm SIA 260 "Grundlagen der Projektierung von Tragwerken". – Norm SIA 265 "Holzbau". – Norm SIA 265/1 "Holzbau - Ergänzende Festlegungen".
Übrige	Folgende Dokumente, Empfehlungen und Richtlinien sind für die vorliegende Ausschreibung von Bedeutung: – Diverse Verbände "Schweizerische Handelsgebräuche für Schnittholz". – EMPA-Richtlinie "Trocknung von Konstruktionsholz". – SFH-Richtlinie "Herstellung von Brettschichtholz". – VSH-Richtlinie "Klassierung von Hobelwaren".

Selbstdeklaration, Bestätigung

Arbeitsschutz	Der Unternehmer verpflichtet sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Lohn- und Arbeitsbedingungen der Gesamtarbeitsverträge einzuhalten.
Subunternehmer	Der Unternehmer erklärt sich bereit, auch seine Subunternehmer auf die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und Verträge zu verpflichten.
Steuern	Der Unternehmer bestätigt, alle fälligen Zahlungen für kantonale - und kommunale Steuern, die direkte Bundessteuer und die Mehrwertsteuer bezahlt zu haben.
Sozialabgaben	Der Unternehmer bestätigt, alle fälligen Sozialversicherungsbeiträge der AHV, IV, EO, FAK, ALV, BVG und UVG über alle Löhne (Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil) bezahlt zu haben.
Konkurs, Pfändung	Der Unternehmer bestätigt dass er sich nicht in einem Konkursverfahren befindet und in den vergangenen 12 Monaten keine Pfändung vollzogen wurde.
Ort und Datum	.....
Stempel und Unterschrift	.....

Auswertung

5-199 - EFH Neubau, 8712 Stäfa - Dachkonstruktion (Zimmermann, Dachdecker, Spengler)

Bezeichnung	Konditionen	Zwischentotal	Totalbetrag
331 Zimmerarbeiten: Tragkonstruktion (V' 05)			.....
100	Vorarbeiten	.....
600	Dachkonstruktionen Holzbau	.....
700	Stahlteile Holztragwerke	.....
800	Imprägnierungen:Holzbau	.....
351 Spenglerarbeiten (V' 05)			.....
100	Vorarbeiten,Arbeiten n.Aufwand	.....
200	Dachrinnen	.....
300	Rohre;Spenglerarbeiten	.....
400	Bleche zu Steildächern	.....
500	Bleche zu Flachdächern	.....
357 Blitzschutzanlagen (V' 05)			.....
200	Fangleitungen Steildächer	.....
400	Ableitungen,Zubehör	.....
500	Ringerdung,Tiefenerdung	.....
600	Fundamenterdung	.....
700	Potentialausgleich	.....
361 Steildächer: Unterkonstruktionen (V' 05)			.....
300	Verlegeunterlagen:Steildächer	.....
600	Wärmedämmungen	.....
700	Unterdächer	.....
800	Konterlattungen,Dachgesimse	.....
363 Steildächer: Deckungen (V' 05)			.....
100	Vorarbeiten,Arbeiten n.Aufwand	.....
400	Deckungen m.Ziegeln	.....
800	Deckungen:Einbauten,Zubehör	.....

Auswertung - Zusammenfassung der Kapitel oder Zwischtotal

Total Summe Brutto			.....
	Rabatt	%
Zwischentotal 1			.....
	Abzüge		-0.90%
	Abzug für Baureklame		pauschal
Zwischentotal 2			.....
	Mehrwertsteuer		7.60%
Zwischentotal 3			.....
	Skonto	%
Zwischentotal 4			.....
	Pauschalabgebot		pauschal

Total Summe Netto

Bemerkungen

Zimmerarbeiten: Tragkonstruktion

NPK Bau		331 Zimmerarbeiten: Tragkonstruktion (V' 05)							Volltext		
		5-199 - EFH Neubau, 8712 Stäfa							16.04.05		
R	HP	UP	Vari	Text	OGL	PSL	M/A	Menge	EH	à Fr.	Totalbetrag
000				Bedingungen							

				. Reservepositionen: Positionen, die nicht dem Originaltext NPK entsprechen, dürfen nur in den dafür vorgesehenen Reservefenstern erstellt werden und sind mit dem Buchstaben R vor der Positionsnummer zu kennzeichnen (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 6).							
				. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Es werden nur die ersten zwei Zeilen von Haupt- und geschlossenen Unterpositionen übernommen. Verwendung z.B. als Arbeitsexemplar. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK (siehe "NPK Bau - Information für Anwender", Ziffer 10).							
			.100	Kurzleistungsverz.: massgebend ist Volltext im NPK 331D/2004.							
				01 Zimmerarbeiten: Tragkonstruktion (V'05)							
010				Definitionen							

011				Holzfeuchtebereiche. Im vorliegenden Leistungsverzeichnis wird die Verwendung von Holz in folgenden Holzfeuchtebereichen verlangt:							
			.200	Abschnitt 200, Wände.							
			.210	Riegel- und Ständerbau.							
				01 Verlangte Holzfeuchte %							
			.220	Wandelemente.							
				01 Verlangte Holzfeuchte %							
			.300	Abschnitt 300, Bodenkonstruktionen.							
			.310	Balkenlagen in Riegel-, Ständer- und Massivbau.							
				01 Verlangte Holzfeuchte %							
			.600	Abschnitt 600, Dachkonstruktionen.							
			.610	Stehender Stuhl.							
				01 Verlangte Holzfeuchte % 15							
			.620	Liegender Stuhl.							
				01 Verlangte Holzfeuchte %							

600	Dachkonstruktionen						
610	Stehender Stuhl						
611	Pfosten, Büge, Sattelhölzer, Zangen und dgl. aus Vollholz. Auf bauseitiges, genaues Auflager.						
.001	Roh, Querschnitt cm 8x16 bis 16x16.						
	331>015	:Wohnen		A	2.3 m3	.....
	Faktor	Länge	Breite	Höhe	Runden	Total	
	2	13	0.15	0.15	0.014	0.599	
	3	13	0.18	0.15		1.053	
	6	2.4	0.15	0.15		0.324	
	3	4	0.18	0.15		0.324	
.002	Gehobelt, Querschnitt cm 8x16 bis 16x16.						m3
.003	01	Holzart, Oberfläche				m3	
	02	Querschnitt cm ....x.....					
	03	Weiteres					
.004	bis .008 wie .003						
.009	Eiche. Querschnitt cm 14x14.						m3
612	Pfosten, Büge, Sattelhölzer, Zangen und dgl. aus Brettschichtholz. Auf bauseitiges, genaues Auflager.						
.100	Erscheinungsklasse I.						
.101	Breite cm 10.						m3
.102	Breite cm 12.						m3
.103	Breite cm 14.						m3
.104	Breite cm 16.						m3
.105	01	Breite cm				m3	
.106	bis .109 wie .105						
.200	Erscheinungsklasse N.						
.201	Breite cm 10.						m3
.202	Breite cm 12.						m3
.203	Breite cm 14.						m3
.204	Breite cm 16.						m3
.205	01	Breite cm				m3	
.206	bis .209 wie .205						
.300	Brettschichtholz.						
.301	01	Holzart				m3	
	02	Erscheinungsklasse					
	03	Breite cm					
	04	Weiteres					
.302	bis .309 wie .301						
.800	Mehrleistungen.						
.810	RF-Verleimung.						
.811	01	Zu Pos.				m3	
.812	bis .819 wie .811						
.820	Festigkeitsklasse GL28k.						
.821	01	Zu Pos.				m3	
.822	bis .829 wie .821						

Zimmerarbeiten: Tragkonstruktion

NPK Bau		331 Zimmerarbeiten: Tragkonstruktion (V' 05)						Volltext		
		5-199 - EFH Neubau, 8712 Stäfa						16.04.05		
R	HP	UP	Text	OGL	PSL	M/	Menge	EH	à Fr.	Totalbetrag
000			Bedingungen							
			. Reservepositionen: Positionen, die nicht dem Originaltext NPK entsprechen, dürfen nur in den dafür vorgesehenen Reservefenstern erstellt werden und sind mit dem Buchstaben R vor der Positionsnummer zu kennzeichnen (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 6).							
			. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Es werden nur die ersten zwei Zeilen von Haupt- und geschlossenen Unterpositionen übernommen. Verwendung z.B. als Arbeitsexemplar. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK (siehe "NPK Bau - Information für Anwender", Ziffer 10).							
010			Definitionen							
011			Holzfeuchtebereiche. Im vorliegenden Leistungsverzeichnis wird die Verwendung von Holz in folgenden Holzfeuchtebereichen verlangt:							
		.600	Abschnitt 600, Dachkonstruktionen.							
		.610	Stehender Stuhl.							
			Verlangte Holzfeuchte % 15							
100			Vorarbeiten							
110			Vorbereitungsarbeiten							
113			Mulden aufstellen und wieder abtransportieren. Mit Gebühr für Lagerung oder Abgabe von Material, mit Bearbeitung Material in Lager.							
		.100	Bausperrgut in Bauschuttsortieranlage.							
		.110	Ausmass: Volumen lose.							
		.111	Vermischtes Bausperrgut.							
			331>001 :Wohnen			A	6	m3	.....	.....

LV - Darstellung des Leistungsverzeichnisses als Angebot

R	HP	UP	Text	OG	PSL	M/	Menge	EH	à Fr.	Totalbetrag
600			Dachkonstruktionen							
610			Stehender Stuhl							
611			Pfosten, Büge, Sattelhölzer, Zangen und dgl. aus Vollholz. Auf bauseitiges, genaues Auflager.							
.001			Roh, Querschnitt cm 8x16 bis 16x16.							
			331>015 :Wohnen			A	2.3	m3	.....	.....
			Faktor	Länge	Breite	Höhe	Runden	Total		
			2	13	0.15	0.15	0.014	0.599		
			3	13	0.18	0.15		1.053		
			6	2.4	0.15	0.15		0.324		
			3	4	0.18	0.15		0.324		
			<p>The drawing shows a cross-section of a roof structure. On the left, rafters (Sparren) are shown with a pitch of 8/12. A beam (Balken) of 15/15 is positioned above the rafters. On the right, a vertical post (Stehender Stuhl) is shown. Various levels are indicated with elevations: +3.33 OK FBr., +3.28 OK RBr., +2.43 OK RB, +2.24 OK Schw., +2.18 OK FBa, and +2.09 UK RSt. A beam of 12/18 is shown at the base of the post, with a 2cm offset (Einschnitt 2 cm). Dimensions include 8.9m for the rafter length, 14m for the post height, and 8m for the post diameter.</p>							
630			Sparrenlage für Satteldächer Pultdächer							
632			Sparrenlage aus Vollholz. Sattel- oder Pultdach. Auf bauseitiges, genaues Auflager.							
.100			Roh.							
.101			Querschnitte: Sparren cm 8x14 bis 10x18, Schwellen Pfetten cm 10x12 bis 16x26.							
			331>016 :Wohnen			A	6.1	m3	.....	.....
			Faktor	Länge	Breite	Höhe	Runden	Total		
			36	7.4	0.12	0.16	0.38512	5.5		
			12	2.5	0.12	0.16	0.024	0.6		
670			Nebenarbeiten und Mehrleistungen zu Dachkonstruktionen (1)							
672			Schifterschnitte bei Pult- und Satteldächern, Dachaufbauten und Abwalmungen für Walm-dächer.							
.888			Dachneigung allseitig gleich.							
			331>017 :Wohnen			A	15	St	.....	.....
673			Schrägschnitt.							
.889			Abschrägen von Schrägsparren.							
			331>018 :Wohnen			A	4.2	m	.....	.....